

# Merseburger Kreisblatt.



**Abonnementpreis:** Vierteljährlich bei den Ausrahern 1,20 M., in den Ausgabestellen 1 M., beim Postbezug 1,50 M., mit Bestellgeb. 1,22 M. Die einzelne Nummer wird mit 15 Pf. berechnet. — Die Expedition ist an Wochentagen von früh 7 bis abends 7, an Sonntagen von 8 $\frac{1}{2}$  bis 9 Uhr geöffnet. — Sprechstunden der Redaktion abends von 6 $\frac{1}{2}$  bis 7 Uhr. — Telefonnr. 274.

**Insertionsgebühren:** Für die 6 gespaltene Korpuszeile oder deren Raum 20 Pf. für Private in Merseburg und Umgegend 10 Pf. Für periodische und größere Anzeigen entsprechende Ermäßigung. Komplizierter Satz wird entsprechend höher berechnet. Notizen und Notizen außerhalb des Inseratenteils 40 Pf. — Sämtliche Annoncen-Bureaus nehmen Inserate entgegen. — Telefonnr. 274.

## Tageblatt für Stadt und Land.

(Amtliches Organ der Merseburger Kreisverwaltung und Publikationsorgan vieler anderer Behörden.)

Gratisbeilage: „Illustriertes Sonntagsblatt“.

Der Nachdruck der amtlichen Bekanntmachungen und der Merseburger Lokal-Nachrichten ist ohne Vereinbarung nicht gestattet.

Nr. 271.

Freitag, den 19. November 1909.

149. Jahrgang

### Bekanntmachung.

Seine Majestät der König haben durch Allerhöchsten Erlass vom 23. Juni d. J. dem **Preussischen Landeserverband** die Erlaubnis zu erteilen geruht, im Jahre 1910 eine öffentliche Geldlotterie mit einem Spielkapitale von 666 000 Mark und einem Reinertrage von 200 000 M. zu veranstalten und die Lose in der ganzen Monarchie zu vertrieben; die Ziehung der Lotterie findet mit der Genehmigung des Herrn Ministers des Innern und des Herrn Finanzministers in der Zeit vom 16. bis 19. März 1910 statt; mit dem Erlaube der Lose darf nicht vor dem 13. Januar 1910 begonnen werden.

Die Ortspolizeibehörden ersuche ich den Vertrieb der Lose nicht zu beanstanden.

Merseburg, den 30. Oktober 1909.

Der königliche Landrat.  
Graf v. Haugwitz.

### Die Stichwahl in Landsberg-Soldin.

\* Merseburg, 18. Novbr.

Nächsten Montag findet im Wahlkreise Landsberg-Soldin die Reichstags-Stichwahl zwischen dem Konservativen Holtzsch und dem Sozialdemokraten statt. Die Entscheidung liegt, wie bereits mitgeteilt wurde, bei den Freisinnigen mit ihren 6000 Stimmen. Wenn man berücksichtigt, daß noch vor Jahresfrist die Freisinnigen im „Blod“ sich als Regierungspartei gerieten und als solche ziemlich hohe Ansprüche stellten, so sollte man es

nicht für möglich halten, daß sie jetzt den Sozialdemokraten unterliegen, wenn auch nur indirekt, denn die freisinnige Parteiparole für die Stichwahl lautet: Jeder wähle, wie er Lust hat, ob er den Sozialdemokraten wählt ist ganz gleichgültig. Daß es so kommen würde, haben wir bereits vor einigen Tagen an dieser Stelle voraus gesagt.

Die Nationalliberalen im Wahlkreise haben glücklicher Weise noch so viel nationales Empfinden, daß sie den Sozialdemokraten nicht wählen wollten.

Der Wahlkreis ist also, um es zu wiederholen, fast gefährdet.

Die „Liberalen Korrespondenz“, die der Fraktion der Freisinnigen Vereinigung nachsteht, schließt eine Wahlbetrachtung über den Ausfall des ersten Wahlganges im Reichstagswahlkreise Landsberg-Soldin mit folgenden Worten: „Der Kampf ist zwischen Liberalismus und Sozialdemokratie im großen und ganzen so geführt worden, daß beiderseits die Empfindung obwaltete: der starke, erst einmal nicht zu zuringende gemeinsame Feind steht recht. Der liberale Wahlauschuss hat nun die Parole ausgegeben, es solle jedem Wähler überlassen bleiben, wie er in der Stichwahl wählen wolle. Die politische Situation, die im Zeichen der Bestrebungen zur Vereinerung der konservativen Vorherrschaft steht, dürfte ja auch der Wählererschaft den politisch einigartigen, richtigen Weg zur Weisung zeigen.“ — Sehr deutlich ausgedrückt!

Von den Nationalliberalen des Wahlkreises

Landsberg-Soldin wurde beschlossen, trotz schwerwiegender Bedenken, in der Stichwahl für den konservativen Kandidaten Amtsgerichtsrat Holtzsch einzutreten.

Die freisinnige Wahsparole in Landsberg-Soldin: „Für den Sozialdemokraten gegen den Konservativen!“ hat eine Bedeutung, die über die Grenze des genannten Wahlkreises hinaus geht, denn ähnlich, wie in diesem, liegen die Verhältnisse in einer ganzen Reihe preussischer Wahlkreise in Nord-, Ost- und Mitteldeutschland, und aller Voraussicht nach wird man sich bei den nächsten Reichstagswahlen in vielen Kreisen auf die gleiche Parole gefaßt machen können. Die Konservativen durch den Sozialdemokraten mit Hilfe der Freisinnigen verdrängen, heißt natürlich den Zusehler durch Beizeub austreiben, die Freisinnigen, von jeder politisch unsichere Kantonten, wollen es aber nun einmal so haben und werden den Schaden erst richtig besetzen können, wenn sie ihr Ziel erreicht haben.

\* Halle, 17. Novbr. Rechtsanw. Dr. Herzfeld hat an den Vorsitzenden der liberalen Partei im Reichstagswahlkreise Landsberg-Soldin das folgende dringende Telegramm gerichtet: „Bei der letzten Reichstagswahl sind die Konservativen und die Wähler bisher entschieden für den Freisinnigen eingetreten. Es ist für uns dringend erwünscht, daß sich die dortigen Liberalen offen für den konservativen Kandidaten Holtzsch erklären, da sonst unser bisheriger Kandidat gefährdet ist. Die Wahl findet hier am 26. November statt.“

Wenn die Freisinnigen in Landsberg, was nicht ausgeschlossen scheint, trotz dieses Ersuchens für den Sozialdemokraten stimmen, so würden unter Umständen zwei Wahlkreise, Landsberg und Halle, durch sie an die Sozialdemokratie ausgeliefert werden.

### Die Stichwahl

#### im 12. Berliner Wahlkreise.

\* Berlin, 16. Nov. Bei der heutigen Stichwahl im 12. Berliner Wahlkreise wurden gewählt: 86 Freisinnige, 52 Nationalliberale, 31 Konservative und 12 sozialdemokratische Wahlmänner. Es sind also jetzt gewählt einseitig die Hauptwahl: 31 Konservative, 109 Nationalliberale, 226 Freisinnige und 338 Sozialdemokraten. Da die Zahl der Wahlmänner 704 beträgt, gehören zur absoluten Majorität 352. Es hat infolgedessen keine Partei die Majorität.

### Der elektrische Betrieb auf der

#### Gleisenbahnstraße Leipzig—Halle.

Der preussische Landtag hat bekanntlich im letzten Winter Mittel bewilligt zur Einrichtung des elektrischen Betriebes auf der Strecke Leipzig—Bitterfeld—Magdeburg, von der zunächst Teilstrecken mit der elektrischen Einrichtung versehen werden.

Jetzt meldet die „Korr. Woch.“: „Wie wir hören, ist fernerhin beabsichtigt, auch auf der Strecke Leipzig—Halle den Dampflokmaschinenverkehr durch elektrischen Betrieb zu ersetzen. Diese Linie wird neben der ersten für Leipzig eine wichtige Rolle spielen und den

### Die letzten Tage von Messina.

Roman von Erich Friesen.

Langsam schreitet Dolores weiter. Ihr wird so leicht, so froh ums Herz. In jedem Wahnmoment glaubt sie, das Angeicht ihres verklärten Kindes zu sehen.

Wunderbare Friedensstimmung senkt sich herab auf ihre gequälte Seele.

Neu gestärkt verläßt sie der Petersdom.

Sie fährt direkt zum Bahnhof.

Wie die nächsten Stunden entschwandten, wie die Nacht verging — Dolores weiß es kaum.

Nur ein einziger Gedanke besetzt sie.

„Komme ich noch zurück?“

Gegen 12 Uhr mittags.

Der große Saal des Gerichtesgebäudes zu Palermo wurde kaum die Zahl der Neugeborenen zu fassen.

„Wortprozess“

Dies Wort allein schon elektrisiert die Massen. Um wieviel mehr, wenn auf der Anklagebank ein junger Mann aus der besten Gesellschaft sitzt, wenn der Ermordete dem ältesten Adel Siziliens angehörte und wenn die Person, um deretwillen der Wort mutmaßlich stattfand, eine der unglücklichsten Fühlklinge der Messina-Tragedie ist!

Schon mehrere Tage dauert die Verhandlung. Die Beweisaufnahme ist geschlossen.

Die Plaidoyers beginnen.

Die Anklage des Staatsanwalts ist ein Rabinetsstück von juristischer Ausrüstung.

Die Bewegung im Zuschauerraum wächst. Scheu blide streifen den Angeklagten, der mit kaltem Blut, wohlüberlegt den glücklichen Nebenbuhler aus dem Wege räumte.“

Gegen all die erdrückenden Beweise der Schuld vermag der Verteidiger mit seiner wohlbedachten, wenn auch wegen gänzlicher Mangel an Gegenbeweisen etwas matten Verteidigungsrede nicht aufzukommen. Er selbst scheint ebenso wenig an das Vorhandensein der mystischen „verlassenen Geliebten“ des Ermordeten zu glauben, wie die Geschworenen und das Publikum.

„Wollen wir nicht lieber gehen?“ fragt Dr. Röder, der in einer der ersten Reihen neben Clelia sitzt, mit einem besorgten Blick auf das blaße Gesichtchen, als der Gerichtshof sich zur Beratung zurückgezogen hat.

Clelia schüttelt schweigend den Kopf. Angstvoll hängen ihre Blicke an dem Angeklagten, der ruhig, ohne irgend welche äußere Zeichen der Erregung den Urteilspruch erwartet.

Als der Gerichtshof wieder eintritt, im Zuschauerraum atemlose Spannung.

Der Angeklagte hat sich von seiner Bank hinter dem eisernen Gitter erhoben. Ein Sonnenstrahl trifft das offene, stolz emporgewandte Gesicht.

Nicht mit den Wimpern zuckt er, als der Präsident mit kalter Stimme den Urteilspruch verkündet:

„Schuldig!“

Du — was ist das?

Am Ende des Saales heftige Stimmen. Eine Frau will sich den Eintritt erzwingen. Gerichtsdienner halten sie zurück.

Sie reißt sich los. Sie bahnt sich den Weg durch die sich schauenden Massen.

„Kost mich! Kost mich!“

„Fort mit der Frau!“

Verzweifelt wehrt sie sich.

Vorwärts drängt sie — bis hin zu dem Gerichtstisch.

„Ich habe den Marchese Rudovico Martini ermordet! Ich!“ schreit sie auf. „Er war mein Gatte und verließ mich. Ich töbete

ihn mit einem Revolver, den ich dem Angeklagten entwendete. Ich bin die Schuldige! Ja!“

Da — ihre Hand greift nach dem Herzen

Zotenblässe überzieht ihr Antlitz. . .

Sautlos sinkt sie zu Boden — —

23.

Monate sind vergangen. . .

Neues Leben regt sich zwischen den Trümmern Messinas.

Auf der Piazza Mercato haben sich Geschäftsleute wieder in ihren eingefügten Häusern zu etablieren ver sucht.

Gottesdienst wird abgehalten in halb freigelegten Kirchen.

Duftender Blumenrausch breitet sich über den weitgedehnten Friedhof mit seinen Zypressen und Marmordenkmalen. Die verwüsten Orangen und Zitronenhaine erblühen in neuer Pracht.

Die Seele des Messinners ist treu und anhänglich und von unverwundlicher Lebenskraft. Mag der Boden, auf dem er geboren, sich treulos bewiesen haben — der Messinners vergilt nicht Böses mit Bösem.

„Mein Messina!“ sagt er noch jetzt voll Stolz und legt unermüdblich Hand an, um aus den Trümmern ein neues Messina entstehen zu lassen — ein Messina, schöner und stolzer als das gestürzte: das Messina der Zukunft.

Auch über die Schicksale unserer Helden ist es gekommen wie über die Messinas.

Dolores' schmerzreiche, vom Sturm der Leidenschaften mitleidgehegte Seele ruht aus von den Qualen, die ihr das irdische Dasein bereitet; sie ist vereint mit ihrem Kinde.

Dr. Röder ist mit seiner Gattin Pia nach Messina zurückgekehrt und hat unten am Rai ein Baccas-Sanatorium eröffnet, in welches als erste Patienten Bernardo Morgano und seine Tochter Clelia einzogen, um

in dieser friedlichen Umgebung an Leib und Seele vollends zu gelanden. Und Orlando?

Nach Dolores' Gesandnis wurde er in einer neuerlichen Verhandlung freigesprochen. Er begab sich nach Messina, wo mittlerweile unter den Trümmern seines Elternhauses eine Anzahl Wertschätze geborgen war, die man ihm als einzigen Nachkommen des Hauses Peint anstandslos überließ.

Mit diesem Besitz will er in der neu erwachenden Stadt ein Bankgeschäft gründen und dann Clelia als sein geliebtes Weib heimführen.

Noch wagen diese beiden jungen und doch vom Schicksal bereits so furchtbar heimgesuchten Menschenkinder kaum an ihr Glück zu glauben.

Als Orlando heute die Geliebte in Dr. Röders Sanatorium aufsucht und beide, Hand in Hand, dicht aneinandergeschmiegt, auf der kleiner, meermühsüßten Terrasse sitzen, da fühlen sie zum ersten Male Klar und deutlich:

„Ja, auch für sie wird aus den Trümmern Messinas neues Lebensglück erziehen; die heilberührende, schwer erkämpfte Lebensglück, das sie bereits für immer verloren wählten.“

„Gorch! . . . Füllstert es nicht dort aus den Ruinen?“

„Gehetnisvoll, geipentisch, überirdisch? . . .“

„Sind es die Geistesstimmen der darunter Begrabenen? Sind es die Träume und Hoffnungen der Überlebenden, welche gleich Vögeln in bellgünstigen Gewinden über das neuerwachende Messina hulen?“

„Coviva das neue Messina!“ schallt es aus den freischen, lebensstarken Regalen vom Felsen heraus. . .

Und der gewaltige Feuerkopf Vetna mit seiner weißen Schutzhülle leuchtet im hellsten Sonnenschein herunter auf die hoffnungstrotze, zu neuem Leben erwachende Stadt.

Ende.

lauten Klagen der Leipziger über die Besor- zungung von Halle durch die Staatsbahn...

Zum Mansfelder Streif.

\* Giesleben, 16. Nov. Die Wiederein- stellung aller Bezieher, die sich zur Arbeit...

Spanien und die Riff-Kablen.

\* Madrid, 16. Nov. Die Riff-Kablen- sache wird von den Riff-Insulanern...

Politische Uebersicht.

Deutsches Reich.

\* Berlin, 17. November. (Hofnachrichten.) Se. Maj. der Kaiser ist über Karlsruhe...

Die Aufhebung des Reichshaus- haltsetats für das Rechnungsjahr 1910...

Der Minister für Handel und Gewerbe hat über den Beitritt zu Innungen...

Arbeitgebern und Arbeitnehmern wirken und sich, wo noch Arbeitgeberverbände...

Der Reichstagsabgeordnete Bruhn hatte kürzlich die Mitteilung beibringt...

Die Einberufung des preussischen Landtages ist für den 11. Januar in Aussicht genommen.

Der Herausgeber der von ihm be- gründeten „Deutschen Agrarzeitung“...

\* Leipzig, 17. Nov. In einem längeren Artikel über den Besitz von Aktien der Mansfelder Gewerkschaft...

\* Leipzig, 16. Novbr. Heute Vormittag 11 1/2 Uhr fand die Grundsteinlegung...

Locales.

\* Merseburg, 18. November.

\* Zu den Stadtverordneten-Wahlen. Das Ergebnis der Stadtverordneten-Wahlen...

Wahlen wieder Differenzen entstehen, haupt- sächlich im letzten Moment, wo es kaum noch möglich ist...

\* Zudor und Kaffee. Eine Großhandels- firma gibt folgende Auskunft: „Die für die Entwidlung der Zudorlilien unglückliche Witterung während der Sommer- und Herbst- monate hat die Hoffnung auf eine reiche...

\* Sturm und Schnee. Vorgekern, Dienstag, abend setzte starker Schneefall ein, der die ganze Nacht über anhält.

\* Wiedereinführung des Postankunfts- stempels. Wie man erzählt, hat sich der Staatssekretär des Reichspostamts...

Provinz und Umgegend.

\* Stendal, 11. Nov. Eine altmärkische Hochzeit neulich am Stil fand die 7 Tage in Dorfe Neu-Jericho statt.

\* Erfurt, 15. Novbr. Ein neues Jesus- Drama, das den draunschwelgischen Superintendenten Vortelsch zum Verfasser hat...

\* Oberdöblingen, 16. November. Dem Bremser Hermann Bogtländer aus...

Erbeborn wurden auf der Grube Ostfille Kupferhammer von einer Lokomotive der Staatsbahn beide Beine abgefahren.

\* Heiligenstadt, 16. Nov. Ein königliches Unglück wie in Niederortfel ereignete sich in der letzten Nacht in Heiligenstadt...

\* Themar, 16. Nov. Im benachbarten Wagenbrunn stieg das dreifährige Kind des Gastwirts Gebrüder in einem unbewachten Augenblick auf den Mühlengraben...

\* Eilenburg, 16. Novbr. Die erneuten Verhandlungen, die zwischen dem Aktionskomitee der Eilenburger Arbeiter...

\* Bitterfeld, 16. Nov. Am Sonntag abend gegen 7 Uhr wurde in den Binnengärten, gegenüber dem Gärten/chen Grundstück, ein hiesiges 14jähriges Schulmädchen...

\* Erfurt, 16. November. Seit achtzehn Stunden herrscht hier ununterbrochen Schneefall. Aus dem Thüringer Wald werden heftige Stürme mit Schneefall gemeldet...

\* Zeitz, 17. Nov. Bei den Stadtverordnetenwahlen, die vorgestern und gestern stattfanden, stieg die Sozialdemokratie in der dritten Abteilung mit 700 Stimmen Majorität.

\* Hassenhausen, 16. Nov. Am Freitag wurden zwei verachtete Männer beobachtet, wie sie, vom Himmelreich kommend, sich durch Schluchten und Gebirge bedeckend...

\* Wetherhüben bei Magdeburg, 16. Nov. Von einem großen Feuer wurde heute nachmittag die hiesige Zuckerfabrik von Albert und Hermann Schmidt heimgesucht.



# Weihnachts-Vorverkauf.

Um die letzten Tage vor dem Feste, in denen sich sonst alles zusammendrängt, zu entlasten, gebe ich bis zum 30. d. M. bei Barzahlung

## 10 Prozent Extra-Rabatt in bar.

Auf Tisch- und Hängelampen mit Majolika-Körpern, Kaffeeservice, Blumenvasen und Nippes gewähre ich sogar

Gekaufte Waren werden auf Wunsch bis zum Feste aufgehoben.

### 20 Prozent Rabatt.

Wechseln Apparate und Ersatzteile ohne Rabatt.

# Paul Ehlerl vorm. Aug. Perl.

Größtes Spezialhaus für Glas- und Porzellanwaren.  
Magazin für Haus- und Küchengeräte.

## Die Photograph. Anstalt von Max Herrfurth, Breitestr. 15 erbittet Weihnachtsaufträge auf Vergrößerungen rechtzeitig.

### Zur Saison

empfehle mein reichhaltiges Lager in selbstgefertigten Pelzwaren als: Neuheiten in Stolas, Mütze, Pelz-Mützen, Fussa-cke usw.

Herrren- und Damen-Pelze werden in sauberster Ausführung nach Maß angefertigt. Reparaturen und Umarbeiten schnell und billig.

Großes Lager von Hüten und Mützen in den neuesten Facons und Farben; desgleichen Filzschuhe, Kravatten, Hosenträger, Wäsche, Regenschirme, Handschuhe etc.

## Karl Köppe (Hippe's Nachflg.), Gotthardstrasse 24.

### Mieterverein.

Freitag, den 19. November d. J., abds. 8 1/2 Uhr, in der „Mischstr.“ (Saal)

### Vortrag

des Vorsitzenden des Verbandes Deutscher Mietersvereine Herrn Schriftführer Reichgier aus Leipzig über

„Aufgaben und Ziele der Mietervereine“.

Sämtliche hiesige Mieter werden hierzu eingeladen. Eintritt frei. Der Vorstand.

Verlangen Sie nur:



## Lanolin-Seeife

25 Pfg pro Stück.

Nachahmungen weisen man zurück.  
Vereinigte chemische Werke Aktiengesellschaft  
Charlottenburg, Salzfer 16, Abteilung Lanolin-Fabrik Martinikensfelde.

## Johannisbad

Rheumatismus, Gicht, Ischias, Nervenleiden.

Gute Heilerfolge durch Moorbäder, Ruis-ir.-rüm. Bäder, Heißluft, Schwitz- und Kurbäder, Massagen, Beirahlungen, Douchen etc.

Neu und modern eingerichtet, mäßige Preise, sachmännische saatt geprüfte Bedienung.

### Bassenge, Johannisstrasse 10.



mit großer Ziererei junger, schwerer, hochtragender und neumilchender Kühe mit den Rälbern

ist bei mir eingetroffen und empfehle dieselben sehr preiswert.  
**L. Nürnberger.**

### Geistliche Musikaufführung im Dome

am Totenfest, Sonntag, d. 21. November 1909, abends von 8-9 Uhr. Mitwirkende: Fr. Elisabeth Schumann vom Stadt-Theater in Hamburg (Sopran), Herr Musikdirektor C Schumann (Orgel) Eine gemischte Choryereinigung, Herr Alfred Schumann (Orgel-Begl. und Chorleitung).

Program. Orgel-Vorspiel und Trauermarsch v. Hegg. Choräle u. Chöre v. S. Bach, Bruch, Schurig. Sopran-Lieder v. Wernann, Emmerich, Schubert.

Program. zu 1 Mk. (Altar), 0,75 Mk. (vor den Altarstufen), 0,50 Mk. (Schiff) in der Buchhandlung von Stollberg und im Dom-Küsterhause, pt.

### General-Versammlung. Ortskrankenkasse der Zimmerer zu Merseburg

Sonntag, den 20. November 1909, abends 8 Uhr in „Zach's Restaurat.“ Tagesordnung: 1. A uwahl des gesamten Vorstandes. 2. Wahl der Revisoren, für die Jahresrechnung 1909. 3. Wohl der Krank. abesucher. 4. Beschlüsse. Um zahlreiches Erscheinen zu hier Versammlung bittet Der Vorstand.

### Diner-Einladungen u. Visitenkarten

in Lithographie und Buchdruck Neiert John Hneis

Druckerei Kurt Karius, Brühl 4.

### Einfaches Mädchen

welche in der Merseburger Kochschule unentgeltlich das Kochen erlernen will, wird gesucht. Hier bei Mittagszeit sind 10 Mark monatlich zu bezahlen. Anmeldungen bei Frau Rechnungsrat Herzog, Karl r. 1511.

### Frei eingetroffen:

1 a Karle Hain, auch zerlegt, kleine Saiken von Mark 2.00 an frische Heuriden, Keulen, Blätter und Kockfleisch a Mt. 1.20.

feiste J. Fajanenähne und Hennen, alte Fajanenähne a Std. M. 2,25. Heubühner, Enten, Dresdener Hasermlagäne, auch halbiert, lebende böhmische Spitzelkarpen, Schlei, Kate

empfeht Emil Wolff, Rossmarkt.

### Schultkeiss. fr. Seemuschehn.

Junge Vierländer Gänse u. Enten, junge feiste Fajanen Std. von Mt. 2,75 an. Frischen Kopfsalat, engl. Sellerie, fr. Tomaten, fr. Madhra Ananas, Olympias u. Vocoums-Feigen, Maroco Datteln, Arachmandeln, Traubenrosinen, Paraz u. Gaiselnisse empf. hlt C. L. Zimmermann.

### Germanische Fischhandlung

Empfehle auch auf Ost: Schellfische, Schollen, Kabeljau, Bücklinge, Mündern, Kal. Lachsheringe, geräucherter Schellfisch, Pratzheringe, Sardinen, Karlinaden, Fischkonserven, Citternen. W. Kräbmer.

Der Bedarf an Fleischwaren für die Garnison Merseburg vom 1. Januar bis 30 Juni 1910 soll Donnerstag, den 2. Dezember d. J., vormittags 10 Uhr, im Geschäftszimmer der Garnisonverwaltung Zimmer 38 im Schlossgebäude der Infanteriecasernen, woselbst auch die Bedingungen anliegen, öffentlich verhandelt werden. Beschäftigte Angehörige werden bis zu genanntem Zeitpunkt entgegengenommen.

### Antendantur IV. Armeekorps.

Adressen: Merseburg, Markt 1000 Nr. 8 Mt. Verd. Karl Porphagen, Damburo 30.

Suche per bald vor 1. Januar 1910

### Laden mit Wohnung,

welcher sich zum Schuhwarengeschäft eignet in Stadt oder absehm Dorf. Offerten unter A. 99 Exp. d. Kreisbl.

### Stadttheater in Halle.

Freitag, 19. Novbr., abds. 7 1/2 Uhr: Wagnen. — Sonntag, 21. Novbr.: Die Königin von Saba.

### Ginen Lehrling

mit guter Schulbildung suche zum 1. April 1910 unter günstigen Bedingungen.

Otto Bretschneider, Eisenwaren, Haus- u. Küchengeräte.

### Loden-Pelerinen

(wasserdicht) für Herren, Damen u. Kinder empfehle sehr preiswert H. Schnee Nachf. Halle a. S.

Mit dem nahenden Weihnachtsfeste kommen auch wir wieder mit der herzlichsten Bitte, uns freundlich zu helfen den Kindern der Almsburger Kinderbewahranstalt die alljährliche Weihnachtsfeier zu bereiten.

Gaben dafür in Empfang zu nehmen, sind gern bereit die Unterzeichneten:

Frau W. Blande, Fr. S. v. Nathen, Frau W. Kober, Fr. Schraube, Fr. Schönberger.

Das in diesem Zuge eingelebte Nähen zum Angeben der über 30 Gruppen findet Montag, den 22. November, nachmittags 3 Uhr bei Frau Berger, Polleiche Str. 4 statt.

### Gotthardstrasse 5

ist die 2. Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Badstube, per bald zu vermieten. Näheres zu erfragen Entenplan 11 im Laden.

### Rinnliche Blumen zur Kranzbünderei.

Nachstrofen, Dahlien, Chrysanthem, Capblumen, Cycas-Redel, Seidenbast u. Seidenpapier

empfeht billigst Kurt Karius, Brühl 4.

### Flüssiges Brot in der Flasche ist das bekannte Köstritzer Schwarzbier

aus der Fürstlichen Brauerei Köstritz. Seine auch ärztlichseits anerkannten grossen Nährwertes machen das Bier zu einem wohlbekommlichen, billigen Gesundheits- und Kraftgetränk für jung und als Kranke und Gesunde, zu einem vorzuziehlichen Tafelbier und unentbehrlichem Haustrank. Köstritzer Schwarzbier wird nur aus reinem Hopfen, Malz und eisenhaltigem Wasser hergestellt, es hat wenig Alkohol und darf nicht mit den übergerärgen, mit Zucker versüßten Malzbieren verwechselt werden.

Nur echt bei: Bernh. Oelzschner, Biergrosshandlung in Merseburg u. Mücheln, Christian Bohm, an der Geisel, Karl Schmidt, Unteraltenburg u. A. Wetzel in Merseburg.

### Unübertroffen

an Güte und Qualität sind meine berühmten Singer-Nähmaschinen „Kronen“ 45 Mark. Ueber 100000 Maschinen im Verkehr. Die vollkommenste Nähmaschine. Broschüre M. Jacobson, Berlin N. 24, Lindenstr. 126. Lieferant von Post, PZ, Staats- und Reichsbahnbahnbauamt, Lehrer, Militär, Krieger, Vereinen, verwendet die neuere deutsche hocharmige Singer-Nähmaschine Kronen mit hydraulischer Fußpedale für alle Arten Schneiderarbeiten für 40, 45, 50 Mk. 2 wöchentliche Probenzeit, 5 Jahre Garantie. Jubiläum-Katalog, Anerkennung, grat. Neueste Patent-Nähmaschine, Kollmaschines n. Feste billegt.

Militär- u. Zollverträge, elegante schone Naah, von 80 Mk. an, der ganzen Welt bekannt, 10000 Anfertigungen.

Gammertingen I. Hohenzollern, L. 7. 06/ Die von Ihnen mir vor 2 Jahren gelieferte Nähmaschine Kraas ist zur vollen Zufriedenheit ausgefallen. S. Burkhardt, Altdörgermeister.